

## Unternehmenspräsentation: Kienbaum Management Consultants GmbH

### “Perspektive Managementberatung und die Hürde des Auswahlverfahrens - Top HR-Experten geben Tipps.”

Am 17.04.2012 war die Kienbaum Management Consultants GmbH zu Gast beim Career Tuesday. Referent Daniel Wolter (Seniorberater, Schwerpunkt Energiebranche) stellte Kienbaum vor und gab wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung. Unterstützt wurde



Herr Wolter durch Frau Dr. Vera Kimmeskamp (Assistenz der Geschäftsführung und Beraterin, Bereich Compensation) und Frau Vera Voss, Praktikantin.

Seit der Gründung im Jahr 1945 hat sich Kienbaum zum Marktführer im Bereich Executive Search sowie HR-Management in Deutschland entwickelt und gehört zu den führenden Managementberatungen. Die Beraterteams werden auf Grundlage der Anforderungen der einzelnen Projekte

zusammengestellt. Kienbaum verfolgt dabei als Ansatz die Kombination aus Branchenexpertise und Know-How auf funktionaler Ebene.

Neben der klassischen Bewerbung auf offene Stellenanzeigen sind auch Initiativbewerbungen bei Kienbaum jederzeit willkommen. Bei Initiativbewerbungen schauen die Verantwortlichen nach den Fähigkeiten sowie Interessen und setzen die Bewerber gezielt ein.

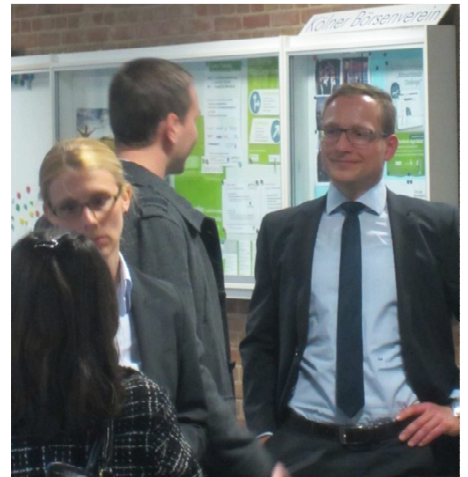
Damit der Bewerbungsprozess von Erfolg gekrönt wird, gaben die Referenten zu den einzelnen Schritten einer Bewerbung wertvolle Tipps. Wissen aus der Studienzeit über Tools wie die SWOT-Analyse werden bei Kienbaum zwar geschätzt, dennoch sind diese kein Einstellungskriterium. „Im Zweifel setzen Sie sich hin und lesen ein Buch, dies ist nicht die Herausforderung. – Die Herausforderung sind die Softskills! Häufig ist es schwieriger mit dem Kunden umzugehen als die eigentliche Strategie auszuarbeiten.“ betont Daniel Wolter und macht damit deutlich, wie wichtig die Persönlichkeit im Auswahlverfahren für Kienbaum ist. Die interne Weiterbildung in der „Kienbaum Academy“ und ein Mentorenprogramm ermöglichen die kontinuierliche Weiterentwicklung der eigenen Person.

Zum Thema Anschreiben rät Frau Dr. Kimmeskamp: „Orientieren Sie sich nicht ausschließlich an der Unternehmenshomepage, Sie glauben gar nicht wie abgedroschen z.B. das Thema Unternehmensleitbild ist. Ich dachte auch erst, dass meine eigene Bewerbung sehr individuell war, bis ich selber Bewerbungen ausgewertet habe.“ Sie empfiehlt Bewerbern, vorab bei Unternehmen anzurufen und Informationen über das Alltagsgeschäft und die Zielposition zu erfragen, um so einen ersten Bezug zu schaffen. Gerade für Initiativbewerbungen ist dies wichtig. Herr Wolter hat den Eindruck, dass das Thema Lebenslauf für viele Studierende noch schwierig ist und betont, dass das Gefühl, dass man bisher nicht viel in seinem Lebenslauf vorzuweisen hat, trägt. So kann das ehrenamtliche Engagement im Sportverein Teamfähigkeit demonstrieren und schnell zu

einem wichtigen Baustein werden. Alldenjenigen, die den nächsten Schritt zum Vorstellungsgespräch oder Assessment-Center geschafft haben, rät Herr Wolter: „Der Personaler provoziert Sie gezielt! Er will herausfinden wie sprachgewandt Sie auf kritische Fragen und Kritik reagieren. Behalten Sie immer im Hinterkopf: Wenn Sie eingeladen wurden, glauben die Verantwortlichen an Sie und haben bereits Interesse an Ihnen. Verstellen Sie sich nicht und machen Sie sich bewusst, dass Sie sich im Bewerbungsablauf bereits gegen viele andere Bewerber durchgesetzt haben.“

Auf Praktikanten warten bei Kienbaum konzeptionelle Tätigkeiten, Rechercheaufgaben und administrative Tätigkeiten. Es wird versucht, den Praktikanten im Praktikumsverlauf auch direkten Kundenkontakt zu ermöglichen. Denn häufig werden die Berater aus dem Praktikum heraus rekrutiert.

Im Anschluss an die Unternehmenspräsentation konnten die Studierenden im Rahmen eines Get-Together noch in den Dialog mit den Vertretern von Kienbaum treten. So konnten offene Fragen zur erfolgreichen Bewerbung im Allgemeinen und zum Thema Praktikum bei Kienbaum gestellt werden.



WiSo-Career-Service, Sommersemester 2012